

Zeit Neuanschaffungen wie Kamera^ Schneidegerät usw. möglich.

Die Kreispresse unterstützt unsere Arbeit vorbildlich. Inhaltsangaben der „Zeitzer Linse“ werden in den Schaukästen des Kreislichtspielbetriebes nach dem Muster des DEFA-Augenzeugen gebracht. Eine besondere DIA-Werbung ist nicht notwendig, da die „Zeitzer Linse“ im Kreisgebiet populär geworden ist. Auf dem Lande werben wir durch besondere Streifen mit der Aufschrift „Dazu die ‚Zeitzer Linse‘“.

Noch große Aufgaben hat sich die „Zeitzer Linse“ bis zum 10. Jahrestag der Deutschen Demokratischen Republik gestellt. Ein Farbfilm (Spielzeit etwa 25 bis 30 Minuten) soll hergestellt

werden, der die Entwicklung der letzten 10 Jahre von Zeitz zeigen wird. Weiter wird ein Sonderfilm „Das alte Zeitz“ gedreht. (Schwierigkeiten haben wir noch bei der Synchronisierung; auch die Kameraführung läßt teilweise zu wünschen übrig. Wäre es nicht möglich, durch Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben oder der DEFA uns zu helfen?)

Mit Stolz können wir sagen: Unsere „Zeitzer Linse“ hat einen festen Platz im Leben der Filmbesucher und der Bevölkerung eingenommen. Sie ist in kurzer Zeit zu einem Begriff geworden und veranlaßt viele Menschen, die Filmtheater zu besuchen.

Rolf Paul / Rudi Schmid  
Filmkollektiv „Zeitzer Linse“

*Auf dem richtigen Wege*

## Die Perspektive der LPG „Wilhelm Pieck“ in Kauern

Das Plenum der Bezirksleitung Gera hatte die Genossen der LPG „Wilhelm Pieck“ in Kauern beauftragt, den Auftakt für die Erarbeitung örtlicher Perspektivpläne der Landwirtschaft im Bezirk zu geben. Die Mitglieder der Parteileitung und die Genossen des Vorstandes der LPG waren sich bewußt, daß es dabei darauf ankam, die Beschlüsse der VI. LPG-Konferenz durchzusetzen. Diese forderte u. a., konkrete Pläne für die sozialistische Entwicklung der Landwirtschaft im Siebenjahrplan auszuarbeiten, sie mit der ländlichen Bevölkerung zu diskutieren und mit ihrer Realisierung zu beginnen.

Nach gründlicher ideologischer Vorbereitung innerhalb unserer Parteiorganisation begannen Parteileitung und Vorstand, unterstützt von Genossen der Bezirks- und Kreisleitung, mit der Ausarbeitung eines Entwurfs für die sozialistische Entwicklung der Landwirtschaft in unserem Gebiet. Wir schlugen vor, daß Kauern und seine LPG der zentrale Punkt einer zukünftigen Groß-LPG sein wird, die insgesamt fünf Gemeinden umfaßt. Zu diesem Vorschlag berechtigte

uns nicht nur die zentrale Lage in dem von uns vorgeschlagenen Gebiet der zukünftigen Groß-LPG, sondern vor allem die bereits erreichte wirtschaftliche Stärke und bewiesene Überlegenheit der genossenschaftlichen Arbeitsweise. Es kam nun darauf an, alle in dem Gebiet der zukünftigen Groß-LPG existierenden Einzelbauern und darüber hinaus die gesamte Landbevölkerung mit der sozialistischen Perspektive des Gebietes vertraut zu machen, sie für unseren Plan zu begeistern und in die bewußte sozialistische Aufbauarbeit mit einzubeziehen.

Die LPG Kauern hat bereits in den vergangenen Jahren ihre wirtschaftliche Überlegenheit gegenüber den bäuerlichen Einzelbetrieben bewiesen. Unsere sozialistische Betriebs- und Arbeitsorganisation hatte sich kräftig entwickelt. Als wir am 1. August 1959 die Technik der MTS übernahmen, wurden alle Traktoren der Brigade Mitglieder unserer LPG. Unsere LPG hat sich neue, hohe Ziele in der Entwicklung der Arbeitsproduktivität gestellt. Ein Viehpfleger wird bei uns in Zukunft zum Beispiel 40 Kühe betreuen und etwa 150 000 kg